

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 14

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

alle Frauen dieselbe, mehr oder weniger klassische Speise daraus herstellen, die Männer aber würden aus denselben Zutaten die phantasievollsten Produkte anfertigen, und zwar jeder ein ganz anderes.

Darauf erhielt er die Zuschrift einer Leserin: «Sie haben leider zu erwähnen vergessen, ob die Phantasieprodukte der Männer auch eßbar wären.»



Der letzte Kaiser von China, Pu Yi, der längere Zeit von Mao Tse-Tung gefangen gehalten wurde, ward letzthin von einem Journalisten interviewt. Der Ex-Kaiser erklärte unter anderem, er sei stolz darauf, die von den Eltern arrangierte Ehe in Gesetzesform gebracht zu haben. Er halte sie für die einzige richtige. «Denn», erklärte er, «wenn man einen Topf mit kaltem Wasser aufs Feuer setzt, wird das Wasser mit der Zeit ins Kochen kommen und lange warm bleiben. Ihr westlichen Völker dagegen setzt einen Topf mit kochendem Wasser auf einen kalten Herd, und es kann dort nur zusehends erkalten.»



Picasso: «Die modernen Frauen verbringen die eine Hälfte ihrer Zeit mit Klagen, sie hätten nichts anzuziehen, und die andere Hälfte mit der Beweisführung, daß das wirklich stimmt.»



Eine Dame von ihrer Freundin: «Die ist so mies, daß sie sich im Zoologischen Garten das Eintrittsbillet abstempeln lassen muß, damit sie sie wieder herauslassen.»



Wann ist man gesetzlich alt, das heißt pensionsberechtigt? In Argentinien mit 55 Jahren. In Frankreich und Neuseeland mit 60, in Australien, Belgien, USA, England, Finnland und der Schweiz mit 65, in Schweden mit 67, in Kanada, Irland und Norwegen mit 70.

Was soll man? Nach Argentinien auswandern?



An einem Bankett, das kürzlich zu Ehren Brigitte Bardots in Paris gegeben wurde, nahm auch M. Baumgartner, der Gouverneur der Banque de France, teil. Als die Journalisten ihn etwas verbüfft nach den Gründen seiner Teilnahme fragten, entgegnete er: «Ich bin dienstlich hier, Messieurs. Mme Bardot ist unser wichtigster Exportartikel.»



Kürzlich trat Georges Duhamel zum ersten Mal in seinem Leben am Fernsehen auf. Oder doch beinahe. Denn gerade als er auftreten sollte, gab es eine Panne. Im Moment konnte sich die Studioleitung nicht entschlie-

ßen, dem berühmten, alten Herrn mitzuteilen, daß sein Vortrag gar nicht übertragen worden sei.

«Wo warst du?» erkundigte sich seine Frau, als er nach Hause kam.

«Beim Fernsehen, – ich habe es dir doch gesagt.»

«Das ist völlig unmöglich, ich saß den ganzen Abend vor dem Bildschirm und wartete, und ich habe dich nicht gesehen.»

Nun, die Sache klärte sich anderntags auf.

### Sie nimmt nichts geschenkt

Nachdem ich sie drei Mal mündlich und vier Mal schriftlich eingeladen hatte, ist meine Kusine Ruth vorletzte Woche wirklich auf Besuch gekommen. «Es ist mir schon gar nicht recht, daß ich so hereinplatze und Dir Umstände mache», meinte sie, kaum aus dem Zug ausgestiegen, «ja, es ist wirklich unverschämt von mir, daß ich einfach komme. Und Du hättest mich doch nicht abholen müssen, nein, das wäre gewiß nicht nötig gewesen, ich hätte doch den Weg schon gefunden, ich hätte ja fragen können. Du darfst mir auf keinen Fall den Koffer schleppen, meine Sachen kann ich doch selbst tragen.»

Vor der Wohnungstür kramte sie gleich ihre Pantoffeln hervor, denn niemals wollte sie meinen Boden verschmutzen. Achja, Leintücher hatte sie natürlich selbst mitgebracht, «was denkst Du auch, ich will doch Deine Leintücher nicht anbrauchen.»

Einen Milchkrug, eine Schachtel Schokolade und ein gesticktes Tischtuch brachte sie mir mit. «Während ich hier bin, koche selbstverständlich ich», anerbte sich die gute Ruth gleich, «dann kannst Du ausruhen, oder hast Du mich etwa nicht gern in der Küche? Die Wohnung will ich Dir dann gerne putzen und wenn ich etwas für Dich nähen kann, freut es mich.»

Sonntags aßen wir im Restaurant, Kusine Ruth zahlte, anders wollte sie es auf keinen Fall haben. Nachmittags lud ich sie ins Kino ein, das mochte sie aber kaum annehmen und kaufte mir dafür gleich einen Blumenstrauß und ein Pfund Konfekt. Für das Trambillet, das ich ihr aus meinem Abonnement gab, fand ich nachher 30 Rappen in meiner Manteltasche.

Eine Woche war Kusine Ruth bei mir, mein Vorratskasten ist ganz voll von allem, was mir die Gute auf ihre Kosten eingekauft hat, und eine große Büchse ist voll von feinen Gutzli, die sie gebacken hat. Meinen angefangenen Rock hat sie fertig genäht und an zwei Jupes die Säume heraufgeholt. Alle Fenster sind blitzblank, die Küche gefegt und der Stubenboden gewichst.

Letzten Samstag ist die gute Ruth fortgefahrene. «Wenn Du wirklich kein Pensionsgeld annehmen willst, was mir aber gar nicht recht ist, so schicke ich Dir wenigstens eine Kaffeemaschine», rief sie mir noch vom fahrenden Zug aus, dann sah ich sie nur noch winken, und dann verschwand der Zug um die Ecke - - und ich atmete auf. Anni

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelpalter, Rorschach.

### Haben Sie Raucherzähne?

Dann verwenden Sie einmal pro Woche «settimma», die bewährte und schonende Spezial-Zahnreinigungspaste. «settimma» befreit Ihre Zähne rasch und gründlich von allen hartnäckigen Belägen, Flecken und Verfärbungen und verhindert bei regelmässiger Anwendung die Zahsteinanlagerung.

Tube Fr. 2.50 – reicht für lange Zeit  
In Apotheken, Drogerien und Parfümerien

### Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwanden?

Dann greifen Sie rasch zu  
**Dr. Buer's Reineleithin**

Packungen zu Fr. 5.50, 8.40. Sehr vortheilhafte Kurtpackung 14.20. In Apotheken und Drogerien  
Nur Reineleithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Schon einmaliges Zähnebürsten mit  
**COLGATE ZAHNPASTA mit GARDOL**  
**zerstört sofort schlechten Atem,**  
**schützt die Zähne den ganzen Tag!**



Normaltube Fr. 1.75 Spartube Fr. 2.85

Mit Kobler täglich eine  
 SONNTAGS-RASUR!

vermouth  
**ISOLABELLA**  
 amaro „18“

17  
 Genussvolle Entspannung  
 Blauband

  
 s'Pötäter ist ein Instrument, das stets — nicht nur vielleicht — entbrennt wenn DUROFLAM die Flamme nährt, denn **DURO FLAM** hat sich bewährt.  
 Du knipsetest auf, es brennt sofort, zu jeder Zeit, an jedem Ort, bei Regen, Wind und Sturmgebraus. Die Füllung reicht für Wochen aus.



Erhältlich in Drogerien und Cigarrengeschäften  
 Alleinhersteller: G. WOHNLICH, Dietikon/ZH

**Mocafino** ist der  
 begeisternde Blitzkaffee

 HACO GÖMLIGEN



Rudolf Homberger  
 Die Rôtisserie  
 mit den vielen  
 Spezialitäten



Spezialitäten-Küche



Bö-Bücher  
 gehören in jede gute  
 Bibliothek!

Ich und anderi  
 Schwizer

90 Zeichnungen und Verse  
 Halbleinen, Fr. 10.—

«Ein neues Buch von Bö ist stets ein Vergnügen. Kein zweiter im Schweizerland verfügt über das Talent, wie weiland Wilhelm Busch Verse und Zeichnungen in tadelloser Prägnanz zu schreiben und zu zeichnen, so daß eines zum andern paßt wie Hand und Handschuh. Apropos Handschuh! Er zieht sie nicht immer an, sondern schreibt oft hemdärmeelig, was ihm auf dem Magen liegt oder im Herzen brennt. Das neue Bö-Buch ist sämtlichen Miteidgenossen von Herzen zu empfehlen!»

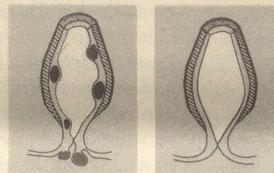
Glarner Nachrichten

# Hämorrhoiden

Neues Heilmittel befreit in 10 Minuten von Schmerzen — Heilerfolge ohne Operation

Eminente Wissenschaftler haben ein Medikament mit erstaunlicher Wirkung zur Behandlung innerer und äußerer Hämorrhoiden geschaffen.

„F 99“ Algan / Sulgan befreit die Hämorrhoidal-Leidenden schon 10 Minuten nach der ersten Anwendung von Schmerzen und Juckreiz.



vor der Behandlung      nach der Behandlung

Ohne Operation können Sie jetzt bei regelmäßiger Anwendung von „F 99“ Algan / Sulgan Risse und Schrunden der Analgegend in sehr kurzer Zeit heilen. Dank der inneren und äußeren Behandlung mit „F 99“ Algan (Salbe) und Sulgan (Suppositorien) wird eine äußerst rasche Wirkung erzielt; die Knötchen schrumpfen und die Neubildung gesunder Gewebe wird angeregt.



SA-159

Befreien auch Sie sich von diesen Leiden. Verlangen Sie in Ihrer Apotheke oder Drogerie „F 99“ Algan (Salbe - tagsüber) zu Fr. 5.50 und „F 99“ Sulgan (Zäpfchen - nachts) zu Fr. 7.50.

**“F99”**  
 ALGAN + SULGAN

Ein Heilmittel der  
 Diva-Laboratorien AG. Zürich.

Abonnieren auch Sie den Nebelspalter!



in 46 Ländern

millionenfach bewährt bei

Rheuma - Gicht - Ischias  
 Hexenschuß - Nerven- und Kopfschmerzen

Togal-Tabletten lösen die Harnsäure und bewirken die Ausscheidung der Krankheitsstoffe. Selbst bei veralteten Leiden werden Erfolge erzielt. Klinisch erprobt und empfohlen. Togal verdient auch Ihr Vertrauen; ein Versuch überzeugt! Preis Fr. 1.60 u. 4.— Zur Einreibung das vorzüglich wirksame Togal-Liniment! In Apoth. u. Drog.